

Hes·so // VALAIS
WALLIS

www.hevs.ch

WER HOCH
HINAUS WILL,
STUDIERT
IM WALLIS.



Bachelorstudiengänge

INS HERZ GEMEISSELT.

HES-SO Valais-Wallis: Dreh- und Angelpunkt für Forschung, Bildung und Innovation

Dank ihrer neun Studiengänge und sechs Forschungsinstitute hat sich die HES-SO Valais-Wallis zu einem Kompetenz- und Innovationszentrum entwickelt, wo die Fachleute von morgen praxisnah auf die Arbeitswelt vorbereitet werden.

Die knapp 2000 Studierenden der HES-SO Valais-Wallis verteilen sich auf insgesamt 4 Hochschulen.



Die Hochschule für Wirtschaft & Tourismus bietet drei Studiengänge an:

Wirtschaftsinformatik: Ausbildung von Fachleuten für den ständig wachsenden IT-Markt.

Betriebsökonomie: Spezialisten und Spezialistinnen für die moderne Wirtschaft.

Tourismus: Ausbildung von Tourismusfachleuten auf Deutsch, Französisch oder Englisch.



Die Hochschule für Ingenieurwissenschaften bietet ebenfalls drei Studiengänge an:

Systemtechnik: Maschinenbau, Werkstoffe, Design, Elektrotechnik, Elektronik, Informatik.

Life Technologies: Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie, Analytische Chemie.

Energie und Umwelttechnik: Die Vertiefungen Erneuerbare Energien und Smart Grid (intelligentes Stromnetz) werden im Wallis angeboten, drei weitere Vertiefungen im Kanton Waadt.



Die Hochschule für Gesundheit bietet zwei Studiengänge an:

Pflege: Studium auf Deutsch in Visp und auf Französisch in Sitten.

Physiotherapie: Möglichkeit der Erlangung eines zweisprachigen Diploms am Standort Leukerbad.



Die Hochschule für Soziale Arbeit bietet einen Studiengang an:

Soziale Arbeit: Die Studierenden der Sozialen Arbeit können zwischen den drei Vertiefungen Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Soziokulturelle Animation wählen.

Mandate und Partner der HES-SO Valais-Wallis

- Walliser Schule für Gestaltung (ECAV) mit ihrem Studiengang Bildende Kunst
- HF-Studiengänge Kindererziehung und Sozialpädagogische Werkstattleitung
- Zusatzmodule Gesundheit
- Fachmatura Gesundheit

Σ Bachelor of Science HES-SO in Wirtschaftsinformatik

Berufe mit Zukunft

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik bildet Fachleute aus, deren Aufgabe darin besteht, eine ständig wachsende Masse an Informationen in immer kürzerer Zeit zu analysieren und zu bearbeiten. Damit sind sie in der Lage, die Herausforderungen bewältigen zu können, die sich in den Bereichen Energie, Gesundheit, der Verwaltung oder Dienstleistungen stellen.

Die Ausbildung in Wirtschaftsinformatik kann als Vollzeitstudium in sechs Semestern auf Deutsch oder Französisch oder als Teilzeitstudium in acht Semestern auf Französisch absolviert werden. Unsere Studierenden können die letzten beiden Semester an einer Partnerhochschule im Ausland belegen und so einen Doppel-Bachelor erlangen. Eine bereichernde internationale Erfahrung!



Gilles Meynet

Gründer und Direktor von IDEXEN, Monthey

Beruf: Ich versuche jeden Tag, meine Firma weiterzuentwickeln und ein Antrieb für meine Mitarbeitenden zu sein. Ich bin in der F&E, der Technologieüberwachung und der Kundenbetreuung tätig.

Stärken der Ausbildung: Aneignung fundierter Grundkenntnisse. Neben den theoretischen Kenntnissen vermittelt die HES-SO Valais-Wallis ihren Studierenden auch praktische Erfahrung durch Gruppenarbeiten, Projekte mit realen Kunden und innovative praktische Projekte.



Berufsaussichten:

IT-Architekt/in | SAP-Consultant | User
Experience Engineer | Projektleiter/in |
Datenbankverwalter/in | Integrator/in |
App-Entwickler/in | Business Analyst/in



Berufsaussichten:

Destinationsmanagement und -marketing |
Eventmanagement | Verwaltung von
Tourismusunternehmen | Konzeption und
Entwicklung von Tourismusprodukten |
Online-Vertrieb und -Verkauf | Persönlich-
keitsentwicklung und Leadership

Σ Bachelor of Science HES-SO in Tourismus

Das Tor zur Welt

Der seit 30 Jahren bestehende Vollzeitstudiengang Tourismus wird in der Schweiz nur im Tourismuskanton Wallis dreisprachig (Deutsch, Französisch oder Englisch) angeboten.

Das Studium kann auch zweisprachig absolviert werden: Studierende, die 60 bis 89 ECTS-Credits in der Zweitsprache erwerben, erhalten ein Diplom mit dem Vermerk «zweisprachig».

Das Unternehmenspraktikum und die Bachelorarbeit im letzten Semester bieten einerseits den Studierenden Gelegenheit, Berufserfahrung zu sammeln. Andererseits können die Unternehmen vom Know-how und den Ergebnissen der schriftlichen Arbeit ihres Praktikanten bzw. ihrer Praktikantin profitieren. Der Studiengang Tourismus arbeitet eng mit dem Institut für Tourismus zusammen, das Forschungsprojekte durchführt, bei denen die Studierenden regelmässig mitarbeiten.



Andreas Banholzer

Direktor des «Office du Tourisme du canton de Vaud»

Beruf: Tourismus ist eine interdisziplinäre Branche, die Unternehmensgeist erfordert.

Stärken der Ausbildung: Einen Einblick in die Anforderungen der Branche erhalten und sich mit allen Aspekten der Kommunikation und des modernen Marketings vertraut machen.

Σ Bachelor of Science HES-SO in Betriebsökonomie

*Allrounder/innen der modernen Wirtschaft
mit breit gefächerten Kompetenzen*

Der Studiengang Betriebsökonomie bildet seit 25 Jahren Kaderleute und Unternehmer/innen mit sehr vielfältigen beruflichen Kompetenzen aus. Das in einem zweisprachigen Umfeld absolvierte Studium wird mit einem Bachelor of Science HES-SO in Betriebsökonomie

abgeschlossen und eröffnet zahlreiche Karrieremöglichkeiten. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland zu verbringen.



Roger Haupt

Senior Manager Communication Services
bei der RUAG Defence, Aigle

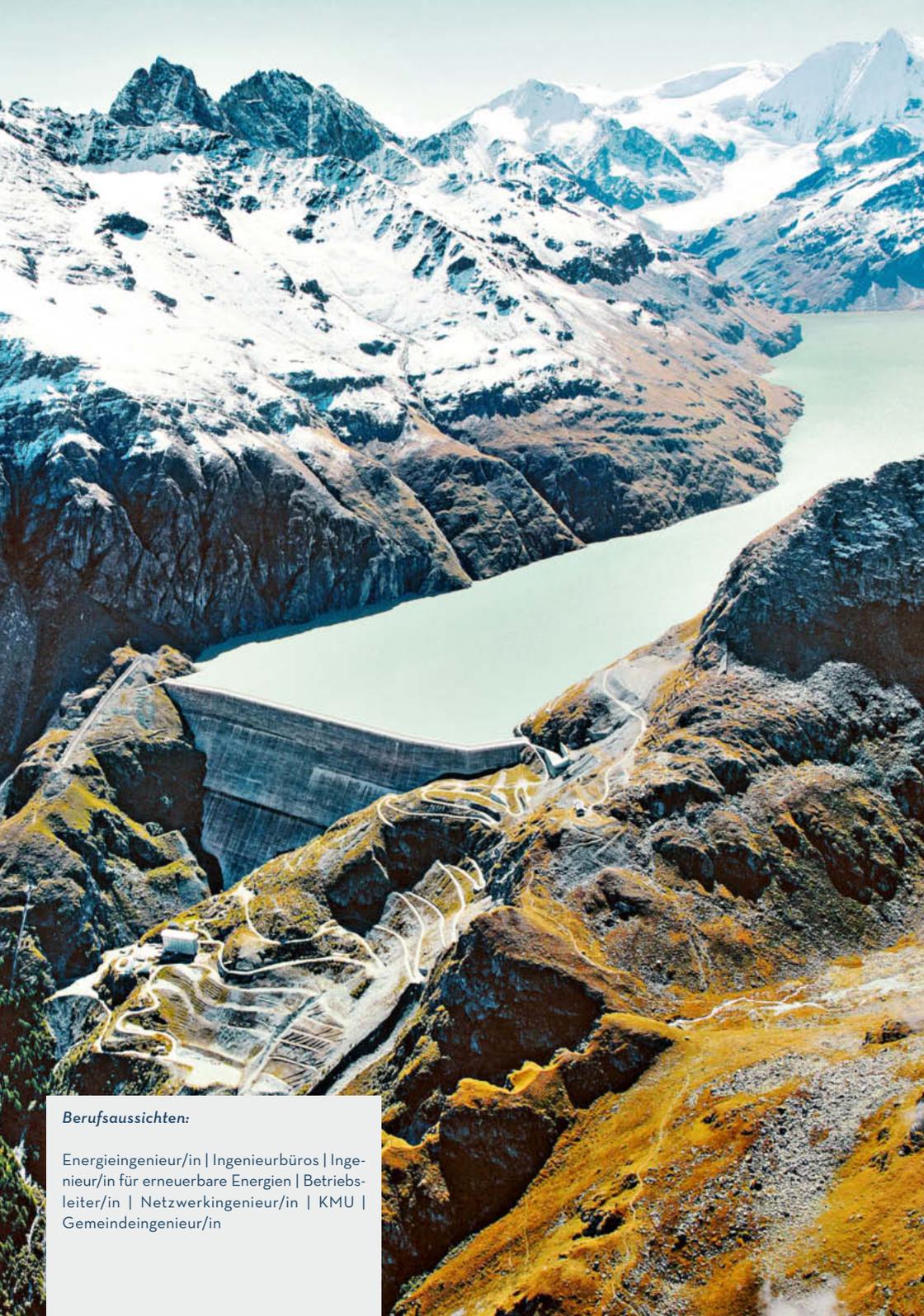
Beruf: Nach einer technischen Grundausbildung habe ich mich zur Erweiterung meiner Kompetenzen für das Studium der Betriebsökonomie entschieden. In meiner heutigen Position als Verantwortlicher eines Profitcenters im Bereich der Telekommunikationssysteme leite ich ein Team von rund 85 Mitarbeitenden.

Stärken der Ausbildung: Gründung eines Start-ups im Rahmen der Vertiefungsrichtung Business eXperience.



Berufsaussichten:

Öffentlicher Bereich | Consulting | Unternehmertum | Finanzwesen | Tourismus | Produktmanagement | Marketing | Verwaltung | Buchhaltung | Personalwesen | Privatwirtschaft | Audit



Berufsaussichten:

Energieingenieur/in | Ingenieurbüros | Ingenieur/in für erneuerbare Energien | Betriebsleiter/in | Netzwerkingenieur/in | KMU | Gemeindeingenieur/in

Bachelor of Science HES-SO in Energie und Umwelttechnik

Eine Antwort auf die energiepolitischen Herausforderungen

Der Studiengang Energie und Umwelttechnik vermittelt den zukünftigen Ingenieuren und Ingenieurinnen fundierte wissenschaftliche Kenntnisse im Energie- und Umweltbereich, die sie befähigen, Lösungen für energiepolitische Probleme zu finden. Nach Abschluss ihres Studiums sind sie in der Lage, Projekte zu leiten, mit Modellen zu

arbeiten, Methoden aus dem Energiebereich anzuwenden und dabei dem Umweltschutz Rechnung zu tragen. Dieser Studiengang umfasst fünf Vertiefungsrichtungen, von denen zwei im Wallis angeboten werden: Erneuerbare Energien und Smart Grid (Produktion, Transport und Verteilung von elektrischer Energie).



Line Barras

Beruf: Ich arbeite in der Entwicklung von Photovoltaikanlagen und integriere elektronische Komponenten, welche die elektrische Umwandlung, die Sicherheit und die Einspeisung ins Stromnetz gewährleisten.

Stärken der Ausbildung: Ein konkreter und marktbezogener Ansatz in Zusammenhang mit den erneuerbaren Energien: Solarpanels, Staudämme, Smart Grid usw. Diese Ausbildung bietet interessante Zukunftsperspektiven, da die Energie aus der modernen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist.

Bachelor of Science HES-SO in Life Technologies

Entwicklung, Prüfung und Analyse von Qualitätsprodukten

Der Studiengang Life Technologies bietet seinen Studierenden eine attraktive, praxisbezogene Vollzeitausbildung auf Hochschulniveau, die sie zum direkten Einstieg ins Berufsleben befähigt. Die sechs Studiensemester werden in einem modernen Umfeld und tech-

nisch bestens ausgerüsteten Labors absolviert. Den Studierenden stehen die Vertiefungen Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie und Analytische Chemie zur Auswahl.



Caroline Emery

Forscherin beim Schweizer Labor für Dopinganalysen (LAD) des Universitätsspitals Lausanne (CHUV), Epalinges (VD)

Beruf: Ich wollte einen Beruf ausüben, in dem Präzision das A und O sind und der mich intellektuell stimuliert. Nach zwei Jahren an der EPFL fand ich schlussendlich beim Studiengang Life Technologies die Ausbildung, die meinen Erwartungen entsprach.

Stärken der Ausbildung: Die Dozierenden haben alle Hochschulniveau und die meisten verfügen über grosse Industrieerfahrung. Der Studieninhalt ist auf die Marktbedürfnisse ausgerichtet und stark praxisorientiert, was ein grosser Vorteil ist.

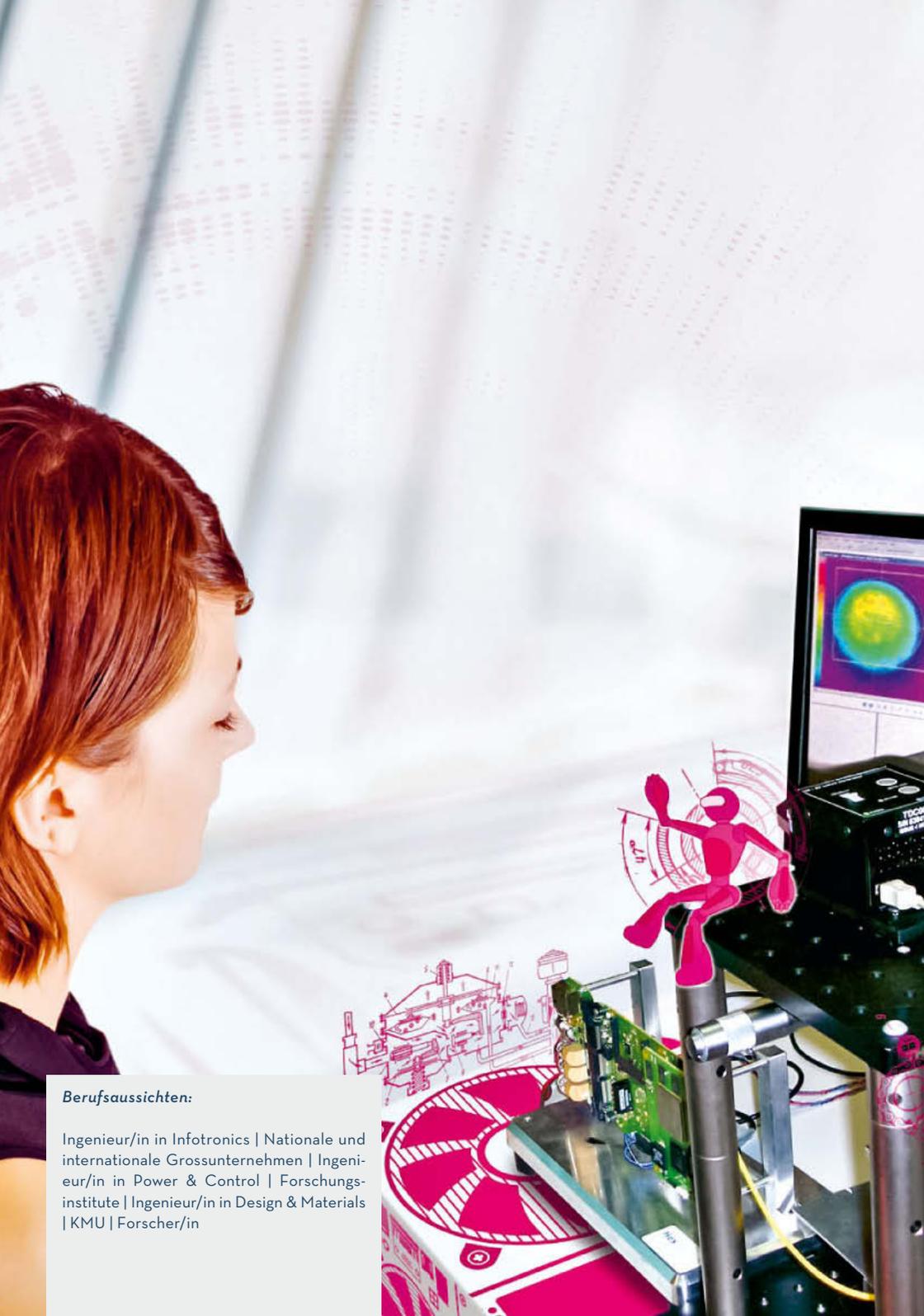


Berufsaussichten:

Biotechnologieingenieur/in | Bioverfahrenstechnik | Mikrobiologie | Molekularbiologie | Biochemie | Bioanalytik | Enzymologie | Downstream Processing

Lebensmittelingenieur/in | Lebensmitteltechnologie | Lebensmittelverfahrenstechnik | Lebensmittelmikrobiologie | Food Safety | Charakterisierung von Lebensmitteln

Ingenieur/in in Analytischer Chemie | Chemische Analytik | Instrumentalanalytik | Umweltanalytik | Lebensmittelanalytik | Phytoanalytik | Bioanalytik | Sampling-Techniken | Methodenvalidierung



Berufsaussichten:

Ingenieur/in in Infotronics | Nationale und internationale Grossunternehmen | Ingenieur/in in Power & Control | Forschungsinstitute | Ingenieur/in in Design & Materials | KMU | Forscher/in



Bachelor of Science HES-SO in Systemtechnik

*Die Handwerker/innen des dritten Jahrtausends
am Puls der Technologie*

Die Gegenstände, Geräte und Maschinen unseres Alltags werden immer komplexer. Sie vereinen Konzepte wie Form und Werkstoff, Kraft und Energie, Information und Intelligenz. Die Ingenieure und Ingenieurinnen, die diese entwickeln, müssen polyvalent sein und sich mit Analyse- und Entwicklungsmethoden aus verschiedenen Fachbereichen auskennen (Maschi-

nenbau, Werkstoffe, Design, Elektrotechnik, Elektronik, Informatik...). Sie müssen Verantwortung übernehmen und in einem pluridisziplinären Umfeld kommunizieren können. Der Studiengang Systemtechnik bietet eine Vollzeitausbildung (6 Semester) mit Vertiefungen in Infotronics, Power & Control sowie Design & Materials.



Viktor Schnyder

Gründer und Direktor des Unternehmens Lugaia AG, Visp

Beruf: Lugaia entwickelt Prozessansätze für die Fertigung von pharmazeutischen Produkten und stellt dabei den Schutz der Produkte und der Personen in den Vordergrund. Ich habe mich immer schon für Technik interessiert und schätze es, in flexiblen und reaktiven KMU zu arbeiten.

Stärken der Ausbildung: Eine ausgezeichnete technische Ausbildung.

≈ Bachelor of Science HES-SO in Physiotherapie

Bewegungsexperten und -expertinnen, Fachleute für Rehabilitation

Die Physiotherapie ist ein manueller und technischer Beruf, der ganz auf den Körper ausgerichtet ist und den zwischenmenschlichen Kontakten einen wichtigen Platz einräumt. In ihrer täglichen Arbeit bauen Physiotherapeuten und -therapeutinnen Beziehungen zu den Patienten und Patientinnen, deren Umfeld und zu den Berufsangehörigen im Gesundheitsbereich auf, um eine optimale Wirksamkeit der Behandlung zu gewährleisten. Sie helfen Personen, die an Funktionsdefiziten

leidern, mittels Behandlungen und präventiver Massnahmen, Gesundheitserziehung und Rehabilitationsmassnahmen bei der sozioprofessionellen Wiedereingliederung und unterstützen sie bei der Wiedererlangung ihrer Mobilität und Autonomie. Physiotherapeuten und -therapeutinnen beraten auch gesunde Personen, z.B. Sportler/innen. Die zweisprachige Vollzeitausbildung dauert sechs Semester und alterniert zwischen theoretischem Unterricht und Praxisausbildungsperioden.



Christoph Baur

Physiotherapeut im Spital Wallis, Martigny, und Physiotherapeut der U20-Fussball-Nationalmannschaft

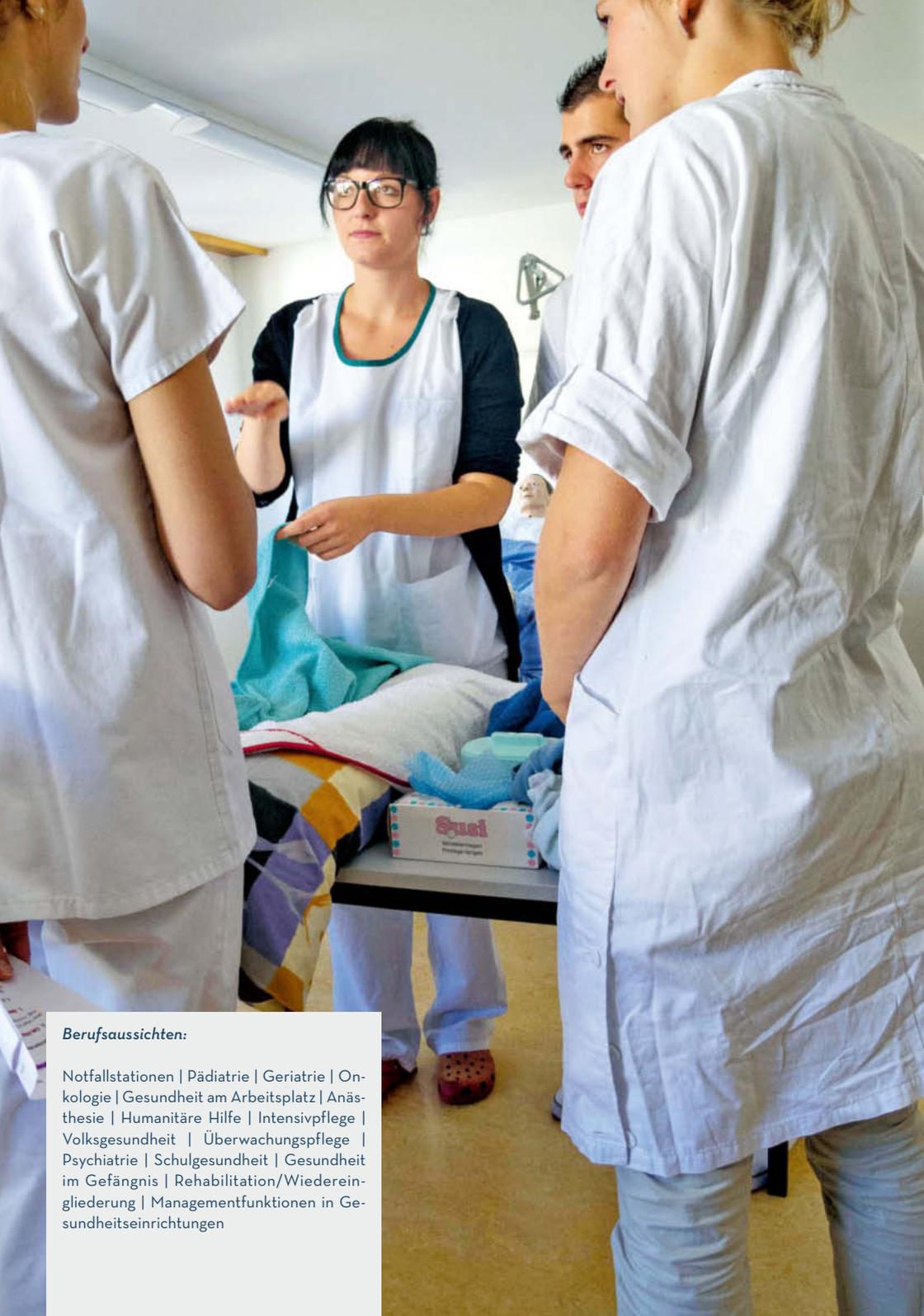
Beruf: Ich bin gerne in Kontakt mit anderen Menschen und die Möglichkeit, kranken oder verunfallten Personen bei der Rehabilitation und Wiedererlangung ihrer Fähigkeiten zu helfen, fasziniert mich. Da wir alle drei Monate die Abteilung im Spital (Neurologie, Medizin, Orthopädie usw.) wechseln, sehe ich mich immer wieder mit neuen Verletzungen oder Krankheiten konfrontiert.

Stärken der Ausbildung: Das Studium ist stark praxisorientiert und die Dozierenden verstehen es ausgezeichnet, die Leidenschaft für ihren Beruf zu vermitteln.



Berufsaussichten:

Sport | Privatpraxen | Ausbildung | Rehabilitationszentren | Betreuung | Krankenhäuser | Forschung | Internationale Organisationen



Berufsaussichten:

Notfallstationen | Pädiatrie | Geriatrie | Onkologie | Gesundheit am Arbeitsplatz | Anästhesie | Humanitäre Hilfe | Intensivpflege | Volksgesundheit | Überwachungspflege | Psychiatrie | Schulgesundheits | Gesundheit im Gefängnis | Rehabilitation/Wiedereingliederung | Managementfunktionen in Gesundheitseinrichtungen



Bachelor of Science HES-SO in Pflege

Herausforderungen für den Pflegeberuf

Der Bereich Gesundheit bietet eine breit gefächerte Berufsauswahl und vielfältige Karriereperspektiven. Die Kernaufgaben dieser sozialen Berufe, auf welche der Studiengang Pflege die Absolvierenden vorbereitet, sind die Prävention sowie der Erhalt und/oder die Wiedererlangung der Gesundheit.

In ihrer täglichen Arbeit helfen Pflegefachleute Personen jeden Alters, die aufgrund einer Krankheit oder eines

Unfalls in ihren Fähigkeiten eingeschränkt sind. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Erkennung ihrer Pflegebedürfnisse und die Wahl der angemessenen Behandlung.

Das Studium kann auf Deutsch oder Französisch in Vollzeit (sechs Semester) oder in Teilzeit (acht Semester) absolviert werden. Nach der Ausbildung sind verschiedene Spezialisierungen möglich.



Nadia Falà

Pflegefachfrau FH mit Nachdiplomstudium in Anästhesiepflege, Spital Visp

Beruf: Ich betreue und begleite Patienten und Patientinnen vor, während und nach einer Regional- oder Allgemeinanästhesie. Auf der Notfallstation bin ich zusammen mit dem Anästhesie-Team für die lebensrettenden und -erhaltenden Massnahmen verantwortlich.

Stärken der Ausbildung: Die Ausbildung zur dipl. Pflegefachperson FH basiert auf wissenschaftlich fundierter Pflege und einem ganzheitlichen Ansatz. Die Schule bereitet die Studierenden auf eine vielseitige, spannende und anspruchsvolle Arbeit vor.



Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit

Förderung des sozialen Zusammenhalts, Handlungschancen für alle

Die Soziale Arbeit sieht sich ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Praxis erwartet von den Absolvierenden unserer Hochschule moderne und innovative Lösungsvorschläge. Diplomierte Sozialarbeitende müssen in der Lage sein, die soziale Integration zu fördern, an sozialen Veränderungsprozessen mitzuwirken und sich für notwendige sozialpolitische Änderungen einzusetzen.

Das Vollzeitstudium umfasst sechs Semester. Nach einem breit gefächerten Grundstudium wählen die Studierenden eine der folgenden Vertiefungen:

- Sozialarbeit
- Sozialpädagogik
- Soziokulturelle Animation



Amita Mehta

Studierende Sozialarbeit Vollzeit

Stärken der Ausbildung: Das Studium ist praxisnah, individuell gestaltbar und der zweisprachige Modus bietet verschiedene Perspektiven. In gewissen Modulen hat man die Möglichkeit, eine andere Schule mit anderen Dozierenden und Studierenden zu besuchen. Ausserdem ermöglicht der persönliche Charakter der Schule viel Austausch.



Berufsaussichten:

Soziokulturelle Animation | Tagesstätten | Sozialarbeit | Quartierzentren | Empfangszentren | Sozialpädagogik | Kulturzentren



Berufsaussichten:

Zeitgenössische/r Künstler/in | Kulturvermittler/in | Kurator/in | Kulturverwalter/in

Bachelor of Arts HES-SO in Bildender Kunst (Fine Arts)

Ausübung der zeitgenössischen Kunst

Die Walliser Schule für Gestaltung (ECAV) richtet sich an Bewerber/innen, die sich künstlerisch engagieren und dabei auch auf politische und soziokulturelle Fragen eingehen möchten. Die exzentrische Lage der Schule und eine bewusst klein gehaltene Studierendenzahl erzeugen laborähnliche Versuchs- und Forschungsbedingungen und bilden die Voraussetzung für konzentriertes kreatives Schaffen.

Die Experimente der Studierenden werden durch den regelmässigen Besuch von Gastreferenten und -referentinnen in einen nationalen und internationalen Kontext gestellt. Die Unterrichtssprache ist Französisch, aber zahlreiche Dozierende sind zweisprachig.



Barbara Cardinale
Bildende Künstlerin

Beruf: Ich versuche immer, mein künstlerisches Schaffen weiter voranzutreiben: eine Idee kommt zur anderen, ein Bild bringt ein neues Bild hervor, eine neue Serie ergänzt eine bestehende...

Stärken der Ausbildung: Raum für den künstlerischen Ausdruck, persönliche Betreuung und bereichernde schulexterne Projekte.



**Hochschule für
Wirtschaft & Tourismus**

**Betriebsökonomie
Tourismus
Wirtschaftsinformatik**

Postfach 80
Route de la Plaine 2
CH-3960 Siders

**Walliser Schule
für Gestaltung**

Rue Bonne-Eau 16
CH-3960 Siders



**Hochschule für
Ingenieurwissenschaften**

**Energie und
Umwelttechnik
Life Technologies
Systemtechnik**

Postfach 2134
Route du Rawyl 47
CH-1950 Sitten 2



**Hochschule für
Gesundheit**

Physiotherapie
Rathausstrasse 8
CH-3954 Leukerbad

Pflege Deutsch
Pflanzettastrasse 6
CH-3930 Visp

Pflege Französisch

Chemin de l'Agasse 5
CH-1950 Sion



**Hochschule für
Soziale Arbeit**

Postfach 80
Route de la Plaine 2
CH-3960 Siders



© photo-genic.ch, Héliène Maillard, EOS, Grande-Dixence

Hes·SO VALAIS WALLIS

www.hevs.ch
info@hevs.ch | T +41 27 606 89 11

